

Erhalten wir St. Jakobus!

St. Jakobus Kirche zu Sögel im Jahr 2016



Unter dem Motto: „Erhalten wir St. Jakobus!“ setze ich _____

(Name und Anschrift)

mich für die Sicherung und Erhaltung unserer Kirche St. Jakobus in Sögel ein.
Ich möchte damit zur Bewahrung unseres ortsprägenden Wahrzeichens, unserer Kultur und unseres christlichen Glaubens in Sögel und Umgebung für die heutige und für nachfolgende Generationen beitragen. Mit meiner Spende leiste ich einen wichtigen Beitrag zur dringend erforderlichen Sanierung unseres Kirchturmes (2017), unseres Kirchenraumes (2018) und unserer Kirchenorgel (2021). Ich sichere damit den Erhalt unseres Gotteshauses und ermögliche mit meiner Spende das Feiern heiliger Messen in würdevoller Weise für die Zukunft.
Daher bin ich bereit, ab 2017 bis zum 150. Weihtag von St. Jakobus am 27. Juni 2021

einmalig _____ € auf eines der genannten Konten zu überweisen
oder monatlich ☐ 10,00 € ☐ 25,00 € ☐ 50,00 € ☐ _____ € (Mindestbetrag 120,-€ / Jahr)
für den Erhalt unserer Kirche zu spenden.
Die obige **monatliche** Spende soll mir ☐ **monatlich** ☐ **halbjährlich** ☐ **jährlich** belastet werden.

Eine Spendenquittung wird mir jährlich durch die Kirchengemeinde automatisch zugesandt.

Die Kirchengemeinde informiert mich jährlich über die Renovierungspläne und Baufortschritte.

Erteilung eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats:

Zahlungsempfänger: Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus, Jakobus-Platz 1, 49751 Sögel

Gläubiger-Identifikationsnummern: **DE15 2665 0001 1191 0535 19** (Sparkasse Emsland)

DE58 2806 9878 2235 1574 03 (Raiffeisenbank Emsland Mitte)

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt (im Rahmen der ersten Lastschriftabbuchung)

Hiermit ermächtige ich die Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus die fälligen Spenden monatlich, halbjährlich oder regelmäßig, entsprechend des gewählten obigen Zahlungsrhythmus, wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

Sögel, den _____

(Unterschrift Kontoinhaber)

(Unterschrift des Pfarrers)

Ein Spendenaufruf für:

Erhalten wir St. Jakobus!

St. Jakobus Kirche zu Sögel im Jahr 2016



Liebe Mitbürger,
wir leben in einer Zeit großer Krisen und Wandlungsprozesse in unserer Welt!
Das erleben wir auch in unserer Kirche!

Sr. Dominika, unsere Küsterin, berichtet, dass am Marienaltar und an der Pietà im hinteren Teil der Kirche seit einigen Monaten doppelt so viele Gebetskerzen entzündet werden wie üblich. Seit 815 gibt es eine Kirche in Sögel. Die jetzige St. Jakobus-Kirche ist seit 1871 die vierte Kirche am gleichen Ort. Unsere Kirche ist seit Jahrhunderten ein Ort der Orientierung und des Gebetes - auch und gerade in Krisenzeiten. Und unsere Kirche wollen wir für die Zukunft erhalten.

So bitten wir als Kirchengemeinde Sie um eine Spende!

Spenden können Sie durch eine Einzelüberweisung oder durch die Errichtung einer Einzugsermächtigung tätigen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Erhalten wir St. Jakobus!

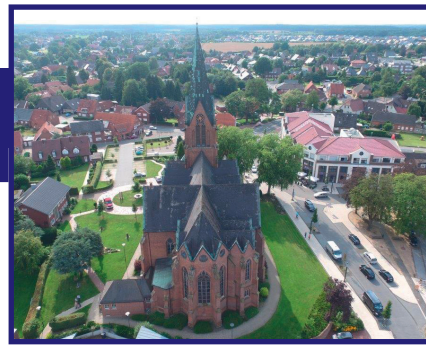
Für die Kirchengemeinde St. Jakobus

Bernhard Horstmann, Pfarrer

Ein Spendenaufruf für:

Erhalten wir St. Jakobus!

St. Jakobus Kirche zu Sögel im Jahr 2016



Die Turmsanierung

Der Turm von St. Jakobus beherbergt das älteste und größte Geläut des Hümmlings. Die Angelusglocke ist datiert um 1280 und ist schon in der 2. Kirche erklingen. Die anderen drei Glocken stammen aus den Jahren 1516/1517. Leider ist der Zustand der Fugen des Turmes und der Kirchenfassade so gravierend schadhaft, dass durch **Moos- und Birkenbewuchs** Feuchtigkeit in die Wände eindringt und durch **Frostschäden** Fassadensegmente herausgesprengt werden, so dass seit 2 Jahren Steinbrocken auf die Treppeanlage (die leider auch repariert werden muss) vor dem Kirchenportal zu finden sind.

Das Dach an der Sakristei ist so marode, dass **Regenwasser** ungehindert durch **faustgroße Löcher** in das Gebälk des Daches fließen kann und die tragende **Holzkonstruktion vermodert** (BILD liegt leider nicht vor). Das Sakristeidach muss dringend 2017 grundlegend saniert werden.

Die umfassende Turm-, Fassaden- und Dachsanierung ist für 2017 angesetzt. Die Verfüllung des Turmes nimmt allein 125 Tage in Anspruch. Erst wenn das Kirchengebäude saniert ist, können wir an die Innensanierung gehen – helfen Sie uns bitte dabei!

Kosten: 380.000 €
Von der Kirchengemeinde aufzubringen: 80.000 €
Die Kirchengemeinde wird die Summe von 80.000 € aufbringen müssen.



Innensanierung der St. Jakobus Kirche

Die letzte Innensanierung unserer Kirche wurde 1987 durchgeführt, das war vor 30 Jahren. Heute ist der Kirchenraum sehr verschmutzt.

Die in den Jahren 1912-14 eingesetzten sehr schönen Fenster in den Seitenschiffen und im Querschiff müssen innen und außen gereinigt werden, die **elektrische Verkabelung** ist auf den neuesten technischen Stand zu bringen, die wunderschöne Ausmalung der Kirchenwände wird aufgehellt, die **Heizung optimiert** und alle **Kirchenbänken** werden mit **neuen Sitzkissen** und **gepolsterten Kniebänken** versehen. Der romanische **Taufbrunnen** aus dem Jahre 840 wird **restauriert**, die **Marienstatue** aus dem 17. Jahrhundert wird auf einer Stehle die Kerzenkapelle im Eingangsbereich der Kirche schmücken. Die **Beleuchtung** des Kirchenraumes wird so gestaltet, dass das erhabene Gewölbe angestrahlt wird; Altarraum, Tabernakel, Taufbrunnen und historische Figuren werden durch Punktstrahler besonders hervorgehoben. Nicht geringe **Wasserschäden** müssen **repariert** werden. Der berühmte Kirchenmaler Johann-Evangelist-Holzer findet wieder in der Kirche im linken Seitenschiff seine Ruhestätte.

Die denkmalgeschützte St. Jakobus Kirche ist eine der größten und ältesten Kirchen auf dem Hümmling. Das freut uns, aber durch ihre Größe sind die Kosten auch dementsprechend hoch. Heizung, Kirchenausmalung, Kirchenfenster, Beleuchtung, Polsterung von Bänken und Kniekissen und insbesondere die Elektrik machen den Großteil der Kosten aus.

Da die Voruntersuchungen des Kircheninnenraumes im Jahr 2017 erfolgen, kann die **Kostenschätzung für die Innenrenovierung nur grob veranlagt werden. Wir werden uns aber bemühen, unter dem Ansatz von 600.000 € zu bleiben. Konkrete Ergebnisse erwarten wir Anfang 2018.**

Kosten: 600.000 €
Von der Kirchengemeinde aufzubringen: 300.000 €
Beginn der Baumaßnahmen: 2018.



Ein Spendenaufruf für:

Erhalten wir St. Jakobus!

St. Jakobus Kirche zu Sögel im Jahr 2016



Eine „gebrauchte“ neue Orgel für St. Jakobus

Mit großem Glück ist es uns möglich, historisches Pfeifenmaterial aus dem Jahre 1895 aus einer aufgegebenen anglikanischen Kirche aus England zu erwerben. Dieses Pfeifenmaterial ist nun eingelagert. Auch fügt es sich gut, dass der Orgelprospekt unserer Orgel wieder verwendet werden kann, so dass alles Geld in das Instrument fließen kann. Die Pfeifen und die mechanische Traktur müssen in langwierigen handwerklichen Arbeiten (Einbauzeit ca. ein halbes Jahr) auf unseren Orgelboden eingebaut und an den Kirchenraum angepasst werden. Diese Maßnahme ist für das Jahr 2020 geplant.

Abzüglich eines Zuschusses vom Bistum und dem sehr guten Spendenengagement des Fördervereins Kirchenmusik an St. Jakobus Sögel e.V. kommen ca. 100.000 € auf die Kirchengemeinde zu.

Liebe Leserinnen und Leser,

um zum 150. Weihetag am 27. Juni 2021 unsere Kirche neu erstrahlen zu lassen, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen!

Wenn es uns gelingt, mehr als 200 Personen zu finden, die mit einem Dauerauftrag über 5 Jahre (also bis zum 150. Weihefest 2021) jeden Monat mindestens 10 € (120,00 € im Jahr) für die Kirchenrenovierung zu spenden, kann uns das gelingen!

Mit den Bistumszuschüssen, ehrenamtlichen Hand- und Spanndiensten und etwas Glück bei der Einwerbung von größeren Spenden können wir zumindest bis 2021 die Turm- und Innensanierung mit großer Haushaltsdisziplin und dem sprichwörtlichen „jeder Euro wird zwei mal umgedreht“ schaffen.

Und wenn Sie mehr spenden, schaffen wir mehr!

Natürlich werden Ihnen Spendenquittungen am Jahresende zugesendet.

Zugegeben, ein langer Brief, liebe Leserinnen und Leser. Doch eine St. Jakobus Kirche gibt es seit dem Jahr 815 in Sögel und sie ist ein Kulturgut, welches uns allen Wert sein muss, erhalten zu werden.

In St. Jakobus hören wir seit Jahrhunderten, warum Kolping, kfd, Chor- und Jugendarbeit wichtig sind, warum Menschlichkeit wichtig ist für unseren Ort.

Eine Kirche in der Eltern die Taufe ihres Kindes erleben, festliche Feiern zur Erstkommunion- und Firmung stattfinden, bei Hochzeiten ein Ja-Wort zum Ehepartner gesprochen wird, bei Beerdigungen die Botschaft von der Auferstehung gehört wird, still Kerzen zum Gebet angesteckt werden und kirchliche Konzerte in der Weihnachts- und Osterzeit uns erfreuen, Pilger des Hümmlinger Pilgerweges ihre Einkehr finden, ökumenische Gottesdienste stattfinden, ein Ort des Gebetes angeboten wird, Weihnachten und Ostern das Herz erfreuen und vieles mehr...

„Erhalten wir St. Jakobus!“

Helfen Sie uns, unsere Kirche für die nächsten Generationen, den Kirchenbesuchern, den rum-orth. Mitchristen und den Touristen zu erhalten – diese Kirche prägt mit dem Marktplatz unsere Ortsmitte!

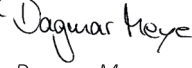
Erhaltet wir also gemeinsam St. Jakobus!

Wir bedanken uns für Ihre großzügige Hilfe. Der Pfarrer, die Mitglieder des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates stehen Ihnen gerne bei Rückfragen zur Verfügung.

Für den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat von St. Jakobus


Bernhard Horstmann
Pfarrer


Georg Sewerin
stellv. Vors. Kirchenvorstand


Dagmar Meyer
1. Vors. Pfarrgemeinderat

